

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische pädagogische Zeitschrift**

Band (Jahr): **13 (1903)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhalt des 3. Heftes.

	Seite
Über die Behandlung schwachbegabter Kinder in den öffentlichen Schulen. Vortrag, gehalten am 28. Mai 1902 vor der glarnerischen Kantonallehrerkonferenz. Von Dr. Eugen Hafer , kant. Schulinspektor	121
Société Suisse des Maîtres des Ecoles normales. Les examens du brevet et le stage des instituteurs. Rapport présenté à la Réunion annuelle de 1902 à Baden par Mr. le prof. F. Guex , directeur ...	139

L i t e r a r i s c h e s .

A. Besprechungen:

<i>Königsberger, Leo</i> : Hermann v. Helmholtz	168
<i>H. de Raaf</i> : Die Elemente der Psychologie	169
<i>Vogt, Fr. Th.</i> : Immanuel Kant über Pädagogik	170
<i>O. Flügel</i> : Die Seelenfrage mit Rücksicht auf die neueren Wandlungen gewisser naturwissenschaftlicher Begriffe	170
<i>Hermann Itschner</i> : Bildungsnöte der Volksschullehrer	170
<i>Jules Payot</i> : Die Erziehung des Willens	171
<i>Örtel, Dr. Otto</i> : Amerika	172
<i>Kiy, Viktor</i> : Abriss der deutschen Literaturgeschichte	172
<i>Theobald Ziegler</i> : Allgemeine Pädagogik	173
<i>Tromnau, Adolf</i> : Kleine Erdkunde (s. unten.)	174
B. Zeitschriftenschau	174

L i t e r a r i s c h e s .

Tromnau, Adolf: *Kleine Erdkunde*. Zweite verbesserte Auflage von Karl Schlottmann. Mit 6 Holzschnitten. Halle a. d. S., 1901; Hermann Schrödel. 110 S. Preis 50 Pf.

Das Büchlein ist in erster Linie für den Gebrauch an Volksschulen des Deutschen Reiches geschrieben; der Inhalt der zwei ersten Hauptteile — Heimatkunde und Vaterlandskunde — zeigt dies ohne weiteres: das Deutsche Reich ist mit entsprechender Ausführlichkeit behandelt. Wie das ganze Lehrmittel, so kennzeichnet im besondern der erste Teil, die Heimatkunde, die streng in konzentrischen Kreisen geboten ist, den Verfasser in jeder Hinsicht als tüchtigen Methodiker. Der dritte Teil, die „Weltkunde“, enthält zunächst die Globuslehre und die Himmelskunde in verhältnismässig sehr eingehender und dabei doch möglichst klarer und verständlicher Darstellung, sodann eine Erdkunde, die wir, mit Hinzunahme einer entsprechend gekürzten Behandlung von Deutschland, als geradezu unübertreffliches Lehrmittel für die Hand unserer Sekundarschüler bezeichnen müssten. Warum das? Es ist nirgends zu viel, noch zu wenig geboten; die Darstellung ist, bei übersichtlicher Gliederung, in einer anschaulichen und klaren Sprache gehalten, und atmet, fern dem trockenen Leitfadestil, Lebenswärme; sie nimmt auch besondere Rücksicht auf Industrie, Handel und Verkehr. Auch muss die sorgfältige Aussprachebezeichnung und die Erklärung der geographischen Namen gerühmt werden. Ganz nebenbei ist jedoch zu bemerken, dass der wichtigste schweizerische Nebenfluss des Rheins „Aar“ statt „Aare“ genannt ist.

Das Büchlein, das in Beziehung zum guten „*Methodischen Schulatlas*“ von Dr. M. Eckert — Preis auch 50 Pfennig — steht, empfehlen wir aufs beste.

R. Th.